

Aus der Heimat

Gräberfeld auch im Mansfelder Lande.

Wiederholt (Mansf. Sect.). Unser Mansfelder Land ist reich an prächtigen Gräbern. Nachdem erst kürzlich bei Gollheim ein Grab freigelegt wurde, land hier der Gollheim'sche Grabstein. Auf dem Grabstein steht die Inschrift: „Hier ruht die Asche des Helden, der im Jahre 1813 bei Gollheim im Kampf um die Freiheit sein Leben gab.“

Reiche Diebesbeute.

Althausen. In der Nacht zum Freitag ist beim Gutsherrn Kurt Reiche eingebrochen worden. Die Diebe sind unternimmt in das Schlafzimmer des Herrn Reiche eingebrochen. Dort suchten sie einen Geldschrank auf und entwendeten dann einen Betrag von 4000 Mark. Das Fenster hinter die Tür wurde schwer beschädigt. In der Wohnung wurde ein schwarzer Hund getötet. Die Diebe sind noch auf der Flucht.

Die Mantel des Selbstmordes.

Hoya. Am Schloßhof bei anhaltischen Landes-Inspektionsamt wurde am Mittwoch früh eine In-Asche erlegt aufgefunden. Ein Krebsleiden hatte den Mann in den Tod getrieben. Die Asche wurde in einem Mantel gefunden, der in einem Koffer mit einem Betrag von 1000 Mark ausgegeben hatte. Die Asche ist der Leiche des Arbeiters Henning aus dem Mansfelder Lande übergeben worden. Die Leiche wurde in der Leichenhalle des Städtischen Friedhofs aufbewahrt.

Wesau. Die Frau des Arbeiters Buchmann aus der Turmstraße hat sich in Abwesenheit ihres Mannes, mit dem sie in guter Ehe lebte, durch Selbstmord getötet. Die Frau hat sich in der Nacht zum Freitag in der Wohnung ihres Mannes erhängt. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Die Frau hatte einen Brief hinterlassen, in dem sie ihren Selbstmord erklärt. Die Polizei hat die Leiche in der Leichenhalle aufbewahrt.

Ein Komplize des „blinden Johann“.

Halle. Der 30-jährige Arbeiter Johann wurde wegen des Mordes an dem Arbeiter Johann verurteilt. Die Frau des Johann wurde ebenfalls verurteilt. Die Frau hatte den Mord begangen. Die Frau wurde in der Nacht zum Freitag in der Wohnung ihres Mannes erschossen. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Die Frau hatte einen Brief hinterlassen, in dem sie ihren Mord erklärt. Die Polizei hat die Leiche in der Leichenhalle aufbewahrt.

Das Mädel am Kahentisch.

Roman von Bertold Lutz. (Kahentisch verboten.)

„Hör, Bettel!“ sagte sie müde. „Du bist ein kleines Mädchen in der Arme und bist es auf das blonde Haar. Ihr Herz schlägt rasend.“

„Nun waren die da oben verkommen. Wohin gingen sie? Nein, es durfte nicht sein — das er diese Frau küßte. Sie mußte — nach ihnen suchen, mußte sie — suchen — ja! Und was hatte sie für ein Recht dazu? Er hat mich geküßt! Nicht er soll sie nicht küßen!“

„Denken“, sagte sie heiser, „lommen! Die Kleine wollte nicht mit Kommi! Ich bringe dich zu deinem Bräutigam.“

„Sie nahm das Kind auf die Arme und ließ es schnell die Treppe zum Hotel. Da stand mächtig der Keller, der sie bedient hatte. Sie trat ohne ihre sonstige Schen auf ihn heran.“

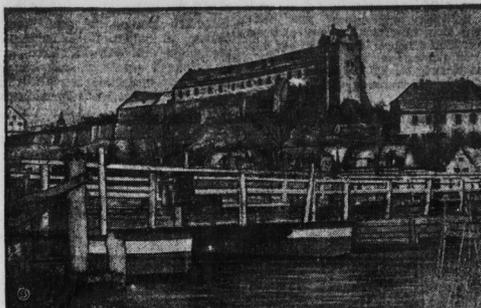
„Ja, möchte dich einmal fünf Minuten davonlaufen, die Kleine ist mir lästig. Würden Sie die Güte haben, sie hier im Vorraum spielen zu lassen?“

„Ja, lassen Sie denken nur hier.“ antwortete der Keller, der dabei stand. „Wir wollen heute keinen mehr. Denker, willst du mal heute noch einen Keller machen?“

„Ja, Du!“

„Aufmerksam blickte Luise und sah gelächelt den Berg steigen zurück. Ihr Herz klopfte in schnellen, unregelmäßigen Schlägen. — Da war der schmale überorgene Waldweg... auf schnellen Füßen eilte sie zwischen die Tannen hinein — weiter — weiter — nicht, niemand zu sehen! War da nicht der weiche Schirm? Jetzt verstand er — nein — blieb aus einem Kied — dort also — dort haben sie

Wiederherstellung der Burg Wettin.



Das Stammhaus der früheren sächsischen Könige, die altchürwürdige Burg Wettin an der Saale, nun nach den Plänen des bekannten Prof. Hugo Schardt rekonstruiert. Die im Innern der Gebäude befindlichen Säle sollen demnächst eröffnet werden, doch darin jährliche Tagungen u. s. w. abgehalten werden können. Für die nötige Herstellung der Burg sind 536 000 Mark vorgesehen worden. Noch vor dem Ostfest soll mit dem Bau zwischen Turm und Burg begonnen werden. Unser Bild veranschaulicht die Burg Wettin, gesehen von der Saale aus.

Er löst sich nicht verlohnen.

Aus der Wittmar. De Schotat ist in'r „Älteren-Scho!“ und prüft de Rinner in'n Käten. An will he mal sehn, ob de Rinner wotl' amperkam sind. Un so leggt he denn: „Nun nennst mir mal eine Zahl!“ — „74“ ward em leggt. He schreit an de Wandstafel „47“ un fikt ist un; ob wotl' em mal warden beid —

„Nennst mir noch eine Zahl!“ — „36“, ist de Antwort. He schreit „68“ un fikt ist wedder un un leggt: „Ja, Rinder, seht ihr nichts?“ — Un as de Rinner denn in de Klaff' gang ruhig litten blint, fordert he jem up: „Ja, dann noch eine!“

Da gang achter in de Eck list' on ganzen litten Brödel. De holt de Hand hoch. „Ja“, leggt de Schotat, „du willst mir nun noch eine Zahl nennen, die ich anseh'n soll?“

„Nicht mit'n Kopp un leggt gang trotzig: „Schriem mal 88 an. Wi fannst nit verlohnen!“

Das neue Herzbeheim in Bad Berka.

Wesau. Das neu herzustellende (Verband der deutschen Ärzte) bei seiner Jubelfeier in Bad Berka gegründete Herzbeheim wird am 1. April eröffnet. Es ist ein fünfstöckiges herzogtümliche Bau auf einer Höhe oberhalb des Ortes; er wird ein halbjährigen Kosten zu möglichem Nutzen Aufnahme gewähren.

Die Fürstenabfindung in Keuß.

Greiz. Die Frage der Entgeltung im reichlichen Maße ist durch die zwischen dem Staat und den Fürstentümern der beiden Rheinländerin zustande gekommenen Einigung gelöst. Während alle anderen Schlösser dem Staat zugefallen sind, hat z. B. der Fürst von Keuß 2. L. Heinrich XXIV., nur das an der Saale gelegene Schloss Burgsgarten erhalten. Sogar ein Jagdschloß an dieser Stelle wurde festgesetzt, daß der Staat bei

den Auseinandersetzungsverhandlungen mit dem Fürstentum auf abgeklärten hat.

Redeburg. (Die Gemeindevertretung) beschloß einstimmig, als Ersatzleistung der Realitäten für die Kaufungsjahre 1926/27 an Zuschlägen 200 Proz. für bebauten Grundstücke, 250 Proz. für nicht bebauten Grundstücke, 250 Proz. für Gemeindefabrikgebäude, 250 Proz. für Gemeindefabrikgebäude zu erheben.

Wesau. (Verfall der Maul- und Klauenseuche) Nachdem die Maul- und Klauenseuche nach einer Bekanntmachung der Polizeiverwaltung in Wesau erloschen ist und die Desinfektionsmaßnahmen amtierärztlich abgeschlossen sind, wird das feierlich feierliche Speisegericht, die bei letzteriger Wirkung auf die veräußert gewesenen Geschäfte des Gutsherrn Otto Kretzing, des Landwirts Robert Brandt und des Bäckermeisters Paul Balke in Wesau eingeleitet.

Schiffahrt. (Gutsverpachtung) Das jenseitige Gut mit der Frau verm. Hochheim hier ist im einzelnen verpachtet worden. Umgehend 12 Hektar sollen sich in der Uferlinie. Es werden außer sämtlichen Steuern je Morgen 4 Jtz. Weizen bezahlt. Allgemein wird bebauet, daß das Gut nicht im ganzen verpachtet wurde. Nebenfalls wäre es für die Geschäftskunde, Landwirter und sonstigen Arbeitnehmer besser gewesen. Die Pachtzeit ist auf vorläufig 12 Jahre festgelegt.

Schiffahrt. (Verzicht) Der frühere Rittergutsinspektor aus dem Rittergute Stenden, Ernst Kallies, eine in anderer Stadt allgemein bekannte und beliebte Persönlichkeit, wird seit dem 27. Febr. 1926 vermisst. Am 2. März hat er sein letztes Lebenszeichen von sich gegeben, durch eine Karte an seine Frau nach Leipzig, wobei er noch die Sympathien gezeigt hat. Er war zuletzt Besuchsbesucher. Ob ihn die Sorgen um das tägliche Brot zu einem letzten Entschluß gezwungen haben oder ob er einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, darüber muß die Zukunft Gemahnte bringen. Allgemein bebauet werden seine Frau und die beiden Kinder.

Gesundheit. (Erfolglose Suche) Die Maul- und Klauenseuche ist in den Geschäften der

Gutsherrn Ad. und Ed. Belle, Kretz, H. Hellmuth, G. Schöner, U. Fland und H. Fröhlich, sowie im Rittergut Bentzen und unter den Viehhändlern des Landwirts B. Kade und Stellmachers Siebert, die Abnahme der Vieh die erforderlichen Spermaabnahme wieder außer Kraft.

Brandstift. (Abnahme der freiwilligen Feuerwehren) Am Sonntag, dem 14. März, erfolgte durch freiwillige Mitglieder und Kreisbrandmeister Gierlich die Abnahme der freiwilligen Feuerwehren. Außer einem großen Teil der Einwohnerzahl nahmen hieran teil einige Gemeindevorsteher aus den benachbarten Dörfern eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr Schöner und der freiwilligen Vorstände des Feuerwehrverbandes vom Gaufrische Brandmeister Veit. Obwohl die Ausbildung der Wehr erst im Herbst und Winter vorgenommen wurde, erließ sie ihre Aufgabe unter Leitung der Brandmeister Kade und Veit zur vollen Zufriedenheit. Nach der Übung versammelten sich die Kameraden im Weidengarten Saale zu einem gemütlichen Beisammeln. Mit den beiden Weirern, die zum Gelingen des Wertes beigetragen haben, wurde geehrt.

Es ist die erste Wehr im Amtsbezirk Brandstift. Es wäre sehr erwünscht, wenn zur Verbesserung des Feuerwehrens in den größeren benachbarten Gemeinden auch recht bald gleiche Einrichtungen geschaffen würden.

Wesau. (Kauf eines alten Wagens) Auf Wunsch des Magistrats wurde am Donnerstag das alte Wagenzeiger am Schlossgang an einer Stadt, die mächtige Friedrichsstraße, die mehr denn 40mal gerührt hat, nach hundertjährigen Arbeitern umgelegt. In ihrem Gange, der im Umfang 325 Meter maß, war die Straße ganz matsch und bildete daher eine große Gefahr für die Vorbeigehenden. Mit dem Baum schwindet ein altes Jubiläum.

Wesau. (Der Verein freie Volksbühne) veranstaltete am Sonntag im Gasthof zum goldenen Stern einen Theaterabend. Es war ein sehr gelungenes Stück, die Aufführung „Der Fremdenkloster“, für die heutige Jugend eine Warnung. Weiter folgte eine reizende Operette und ein Damentanz.

Wesau. (Gequäl) Der Gekirr, Führer des Speibrettes Remus wurde, als er auf einem schmalen Fußpfad neben Speibretts wegen Bergung, von dem Wagen gegen die Wand geriet. Hierbei wurden ihm mehrere Rippen gebrochen.

Wesau. (Dienstreiber) Mittwoch abend brannte am Gaufrische Wege der Gutsherrn des Landwirts Weiberg von hier nieder. Dem Besitzer ist dadurch ein bedeutender Schaden entstanden; denn der Diener entzündete fast den ganzen Strohhalm und war dazu noch unverschämte. Es liegt ansehnlich Brandstiftung vor.

In wenigen Augenblicken
fort vom Wilberitz
 alle Arten Gewebe
ohne Kochen!
 Erhältlich in Drogeriehandlungen & Apotheken

Gummiwaren — Gasschläuche von 50 Pf. an — Gummi-Ferdinand Dohme Nachf. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege — Bettstoffe, Leinwände, Wasserschläuche von 110 Pf. pro Meter an. Gr. Steinstraße 15 — Farnsp. 6235. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

„Es war wirklich sehr lieb von Ihnen, sich so lange mit dem kleinen Japoweb abzugeben.“ dankte sich die Gräberin in dem süßlichen Ton, den das Bewußtsein des Unrechts eintrübte. Fräulein Käthe empfand genau, wie Luise unter dem Rinde litt. Sie freute sich, daß Tante Bernette kam, ehe sie sich unten allein an ihren Tisch setzen mußte. Tante Bernette sah sehr bleich aus und sagte, sie habe Berührungsgeschichte, die sie heute über. Ohne Luise zu fragen, nahm sie auch diesmal die Gräberin wieder an dem zweiten Tisch. Der Tisch war in dem Augenblick, als Luise die Tante rief, besetzt worden — aber nicht mit Karin und Lore. Luise spähte aus. Die beiden waren noch nicht da.

Luise wurde von einer lächelnden Angli befallen. Wie in einer Ahnung fand sie auf und ging bis zum Eingang der Glasserrada vom Hin aus — gewiß, wenn man hier vordringt — dann würde das „hinter Wand“ leicht auffallen. „... Sie ist doch sehr groß und eckig“, sagte sie nach dem langen Gangen langsam und mit verzerrtem, blaßem Gesicht ging sie zurück zum Tisch. Sie waren hier also doch entworfen! — die heilige! Gemüht, verstorben, da sie sie schliefen in ihrem Zimmer glaubte, waren sie entflohen, beide im Eimerflüßchen — um sie zu betrogen! Helfer in ihrer sinnlosen Erregung, sagte sie zur Tante: (Fortsetzung folgt.)

VIII. Kapitel.

Die Schwester Emma hatte einmal gesagt, wenn man die Bibel lese, dann müsse man den Geist des Buchstaben verstehen, die geheime, goldene Schrift. Nun lag Luise dort nicht aber der Bibel aber in dem Buch da vor der waren Berie, lichte, verhaudende, gelbliche Strophen an Frühling und Liebe. Sie verstand nicht, was sie las, sie sah nur die Worte wie Silber sich entwirrend: Dem Himmel, Liebe. Aber hinter diesen Reimen las sie eine geheime, unregelmäßige Schrift, und die begann: Mir tut das Herz so weh, so weh!...

Sie las von trauten Waben in stillen Märchenlande und dachte an die Tannen am Berge; las von der Sonne in den Augen der Geliebten, und vor ihr tanzte Affend der weisse Schirm der rothblonden Lore; las von dem Hühnerstanzchen des awigen Engels Blase — und hörte eine harte Stimme sagen: Spinn!...

Erst als sich die Halle mit Gästen füllte, sah sie wieder auf; die Uhr zeigte ein Viertel nach drei. Luise klopfte das Buch zu und ging nach oben, um die Tante zu wecken. „Ich warte unten, Tante.“

Auf der Treppe begegnete sie der umhüllenden Gräberin und dem kleinen Lenden, das nach Alberstadt auf sie zukam. „Tante, erwidert du mir jetzt ein Märchen?“

„Nach dem Kaffe“, meinte Luise ab.

Konditorei Zorn
 empfehlen
 In nur bester Qualität:
Königsküchen, Sandstreifen, Altdeutsche Kuchen.

Der Braunkohlenbergbau im Februar

Mittelberichts. Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hatte im Februar...

Der Februar hatte 24 Arbeitstagen und 28 Kalendertage...

Folgte der anhaltenden milden Witterung und der weiteren...

Im Monat Februar 1925 betrug die Kohlenförderung...

Die Kohlenförderung im Februar 1925 betrug 3 091 435 T.

fusion Hapag-Lloyd?

In den letzten Tagen waren an der Börse Gerüchte...

Wegen der wiederholten Verhandlungen im Deutschen...

Tagung der Bauindustrie.

Am 18. März fand hier in Halle die Tagung der Gruppe...

Die Verammlung erobert die Förderung, daß die Berufsschulen...

Es wird als ein Fortschritt begrüßt, daß durch die Arbeiterschule...

Die Hauptversammlung nimmt Kenntnis von dem Scheitern...

Der Artikel II des Entwurfs eines Gesetzes zur Förderung...

Vollversammlung des Reichskohlenrates.

Die Reichskohlenrat am Donnerstag in Berlin...

Die Hauptversammlung des Reichskohlenrates...

Die russische Handelsdelegation hat beschlossen, die Frankfurter...

Vorkurse der Berliner Börse vom 19. März

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Beitrag des belgischen Franken.

Beitrag des belgischen Franken. Die belgische Währung...

Berliner Börsenurse.

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Die Notierung für Aktien und Anleihen...

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.

Die Notierung für Aktien und Anleihen...

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Bank, Reichsbank, and others.



Die Spannung in Genf.



Das brasilianische Hindernis in Genf.
Regis de Oliveira.

Der Führer der Vertretung Brasiliens, deren Mitglied Melo Franco neuerdings die Forderung auf sofortige Zuteilung eines künftigen Sitzes an Brasilien erhob.



Reichkanzler Dr. Luther (X) und Reichsaussenminister Dr. Stresemann (XX) kommen wieder einmal von einer ergebnislosen Konferenz der Chamberlain.



Der Präsident der Regierungskommission des Saargebietes, Lautz,

welcher in nächster Zeit von seinem Amt zurücktritt.

Zu den großen Tumultszenen an der Newyorker Börse. | Brieftauben im Dienste der Nordpol-Expedition.



Infolge unvorhergesehenen Kursrückganges, der viele Millionen Dollars Verluste nach sich zog, brachen sich an der Börse Szenen ab, die dieselbe zu einem Tollhause kempte. Vor den Marktschranken wurden Besucher in manchen Fällen handgemein. Kleider wurden zerrissen, Hüte unter die Füße getreten u. a. m. Unser Bild zeigt die Newyorker Börse in der weltbekannten Wallstreet, in der die Tumultszenen stattfanden.



Deutschlands ältester Kirchenfürst.

Der Senior des bayerischen und deutschen Episkopats, der Sagsburger Bischof Dr. Maximilian v. Dingeldey, vollendet in voller geistlicher und körperlicher Frische sein 86. Lebensjahr und am 18. März das Jubiläum seiner 25jährigen Amtsführung als Bischof.



Kaiserliches berühmteste Brieftauben werden die in diesem Jahre von Max Miklan geleitete Nordpol-Expedition im Flugzuge begleiten. 24 erprobte und in allen Witterungsverhältnissen abgeübte Brieftauben, unter ihnen der berühmte Retortflieger „Schmitz“, der Stolz der amerikanischen Brieftaubenzucht, werden der Expedition unschätzbare Hilfe leisten. Jede dieser Tauben kann 500 englische Meilen je Tag zurücklegen. Es haben bereits eine große Anzahl von Probe-Experimenten mit diesen geübten Boten stattgefunden, die sämtlich allen Ansprüchen genügen. — Unsere Aufnahme zeigt die Vorbereitung der Brieftauben für Probeflüge vom Flugzuge aus.



Bild links.

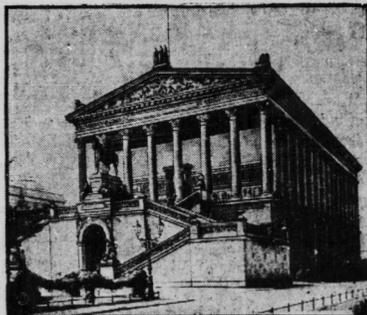
Das berühmte alte Schloß in Ohwa bei Danzig,

die Wohnung der letzten Kaiserin, ist auf Beschluß des Denkmalsrats der Freien Stadt Danzig mit Zustimmung des Senats zum geschützten Denkmal erklärt worden. Das Schloß wurde 1760 bis 1764 von dem Wite Nabinow in Rotofelil erbaut.

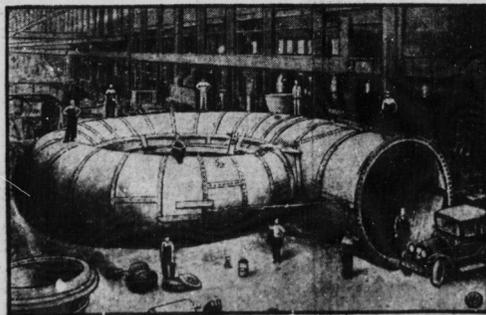
Bild rechts.

50jähriges Bestehen der Berliner Nationalgalerie

Die Berliner Nationalgalerie (die unser Bild zeigt), kann am 24. März auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

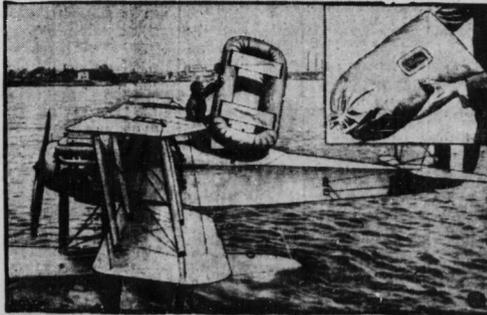


Die größte Kraftmaschine der Welt.



Die größte Turbine der Welt ist jetzt der Edison-Compagnie in dem berühmten Kraftwerk Sublon Street in Brading mit einem Turbo-Generator von 80 000 Kilowatt errichtet worden. Der Kondensator dieser Turbine, hat allein ein Gewicht von 500 Tonnen. Er besteht aus 12 920 Röhren, von denen jede 8 Meter lang ist. Zwei elektrische Pumpen von 500 Pferdestärken werden das Wasser in den Kondensator pumpen. Unsere Aufnahme zeigt diese Turbine, die neben derselben stehenden Menschen, sowie das Automobil (in der rechten Ecke des Bildes), geben im Vergleich einen Begriff von den riesigen Dimensionen.

Ein neuartiges Rettungsboot.



Die neuartige Erfindung wird bei der bevorstehenden amerikanischen Nordpol-Expedition (die bekanntlich im Flugzuge unternommen werden soll) ihre Verwendung finden. Ein mit Luft gefülltes Gummifloß, das zwei Personen fest und im Notfall als Rettungsboot verwendet werden kann, wird auf dem Flugzuge mitgeführt werden. Das Floß ist 7 Fuß lang und hat eine Tragfähigkeit von 750 Pfund. Es ist so bequem zusammenlegbar, daß es in einem Beutel auf dem Flugzuge leicht verpackt werden kann. — Unser Bild veranschaulicht, wie das Gummirettungsboot vom Flugzuge aus ins Wasser gelassen wird. Rechts oben sieht man das Rettungsboot im zusammengelegten Zustande.

Turnen, Sport und Spiel

1-B-Klasse.

Während man an den letzten Sonntagen durch die verhängten Spielverbote mit der Festlegung seiner Sportprogramme gebandigt war, haben Gau und Kreisvereinigungen für den kommenden Sonntag wieder mehr Bewegungsfreiheit!

Insgesamt fand in der 1-B-Klasse noch 18 Turnspiele (alle Mannschaften, einjähr. ihrer Gesamtzahl zusammengezogen) des Spieljahres 1925/26 zu stehen. Da schon der Meister und zweitbeste „homo novus des Oberlandes“ in Glinde teilnahm, sind die noch ausstehenden Spiele nur Repräsentationskämpfe. Wie überall, so wird auch hier der zweite Tabellenplatz viel begehrt. In Frage kommen noch Sportklub und Neumarkt, wobei Sportklub die größten Chancen hat. Das Ende macht endgültig Halle 1910 und Kriekenau unter sich aus. Kriekenau hat allerdings noch die weitesten Chancen.

Wir bringen nachstehend eine Tabelle über den augenblicklichen Stand der 1-B-Mannschaften, aufgestellt nach Gewinnpunkten der einzelnen Vereine.

Tabelle der 1-B-Klasse:

Ver.	Sp.	gew.	unentf.	verl.	Tore	Punkte
Sp. 1910	16	13	3	0	74	26
Sp. 1910	16	11	4	1	47	30
Neumarkt	16	9	4	3	44	29
Glinde	17	7	5	5	44	19
Sp. 1910	17	7	4	6	40	18
Neumarkt	17	6	5	6	33	19
Sp. 1910	17	5	4	8	30	14
Neumarkt	17	5	4	8	38	14
Sp. 1910	17	5	4	8	38	14
Neumarkt	17	5	4	8	38	14
Sp. 1910	17	3	1	13	15	8
Neumarkt	17	3	1	13	15	8

Am kommenden Sonntag ist ein recht reichhaltiges Programm in Aussicht genommen. Lediglich Olympia und Kriekenau pausieren, während für Glinde trotz eifriger Bemühungen der Vereinsleitung ein geeigneter Gegner noch nicht gefunden ist. An Verbandsspielen sind angelegt: Ammendorf gegen Sportklub (Schlegel-98), 1910 — Neumarkt (Eise-Sp. 1910).

Beginn 3.30 Uhr auf dem Platze der Erlangen.

In Ammendorf sollten sich die Sportklub der von 1910er die beiden Punkte holen. Das Steigen der Spielstätte Ammendorf scheint doch nur von kurzer Dauer gewesen zu sein. Ober nicht? Die Schornsteine haben nach mehreren Sonntagen ausgeht, sind aber nach ihren letzten Reaktionen keinesfalls besser als ihr lottentagiger Gegner. Am „Reisendorfer Busch“ tritt nach langer Zeit wieder einmal Halle 1910 auf eigenem Platze an. Die Halleigen sind der Gefahr des Abfluges noch nicht ganz entronnen. Erst das Spiel gegen Kriekenau wird hier Klärung bringen. Bei der augenblicklichen Spielstärke wird es jedoch den 1910ern gelingen, noch Punkte zu reizen, am Sonntag zu einem Buspunktzeit lang, ist sehr fraglich, da Neumarkt wohl doch besser ist. Es dürfte ein knapper Sieg für die „Raffeebauern“ zu erwarten sein.

Kriekenau sind uns nach folgende Spielabstufung mitgeteilt: In Verbands spielt

Glinde gegen Wader-Vernberg.

Durch Disqualifikation fand die Glinde-Halle gegenseitig, halb den größten Teil ihrer Mannschaft für zu ersehen, so daß sie sich täglich werden müssen, um den Sonntag gut zu vertreten. Die Kriekenauer „Schwarzweizen“ führen nach Weizenfeld am Spiel.

Wader-Vernberg gegen Sp. 1910.

Die Wader-Vernberg stehen in der 1-A-Klasse des Gaues. Es ist eine der besten Mannschaften in der „Domstädter“ auf der Hut sein; denn zum ersten spielen die Weizenfelder nach Kriekenau. Sollten sie auch hier auf eine würdige Vertretung ihres Gaues. Das dritte veränderte Gesellschaftsspiel einer 1-B-Mannschaft führt in Verbands

Sp. 1. A. Weidenburg und Sp. 1910.

zusammen. — Wir erwarten die Weidenburger als sichere Sieger über die Weizenfelder.

In der Reserve-Klasse finden folgende Spiele statt:

Korffia-Nei, gegen Preußo-Nei.
Sp. 1. A. Weidenburg-Nei, gegen 98-Nei.
98-Weidenburg-Nei, gegen Sp. 1910-Nei.
Sp. 1. A. 98-Nei, gegen Preußo-Nei.
Wader-Nei, gegen Sp. 1910-Nei.
Sp. 1. A. 98-Nei, gegen Sp. 1910-Nei.
Sp. 1. A. 98-Nei, gegen Sp. 1910-Nei.

Herausforderungskampf Wader gegen Sportverein 98.

Es war nachstehendem zu entnehmen ist, hat der D. V. 98 die erste Fußballspiel des Spieljahres 1925/26 in einem 2:0 gegen den Sp. 1910 gewonnen, den der Verein an der gutaussehende beifällig angenommen hat. Wir begrüßen das Zusammenkommen dieser neuen Begegnung und nehmen hiermit gern Bewilligung, folgende Schreiben öffentlich zur Kenntnis zu bringen:

Zill. Sportverein 98 Halle a. d. S.

Die Meistertitel Spiele um die Fußballmeisterschaft des Gaues haben für uns sämtlich unter einem unglücklichen Stern. Wir sind nach reiflicher und eifriger Überlegung zu der Überzeugung gelangt, daß die Spielstätte unserer Liga-Fußballmannschaft während der ganzen Saison und heute noch eine bessere war und ist, wie dies aus dem oben erwähnten Einverständnis durch die Liga-Kommission, aus dem diesem Grunde schon viel uns veranlaßt, die Liga zu bitten, uns Gelegenheit zu geben, durch einen Personalübernahme die Spielstätte unserer Begegnung zu verbessern. Wir schlagen Ihnen vor, dieses Spiel am 1. März 1926, in A. auszuspielen. Wir sind der Überzeugung, daß die Liga-Kommission dieses Wunsches nachzugehen und seinen hiermit Ihnen und bezeugen, daß wir vor allem gern auf

Sp. 1910 gegen Wader, um in der Delegation unserer Mannschaft die besten Vorteile zu verfahren. annehmen sollung, daß Sie unter unwillkürlichem Recht auf eine Herausforderung annehmen, leben wir Ihre freundlichen umgebenden es. Schriftlichen Antwort entgegen und schließen

mit Sportplatz
 Döllischer F. B. Wader 1900 e. S.
 98. Zillig geg. Zillig.

Halle a. d. S.
 Döllischer F. B. Wader e. S.

Wir erklären Ihre geg. Zufriedenheit mit 1. März und erklären uns schon unserer sonstigen guten Beziehungen wegen zu Ihnen werden herein gern bereit, unter der Fußballregeln der Jüngsten zu einem wöchentlichen Kampfe in dieser Spielstätte, und zwar am 1. März, nachmittags 4 Uhr, auf unserem Sportplatz gegenüberstellen.

Wir hoffen gern, daß dieses Zusammenkommen im Interesse unserer gemeinsamen Sportbewegung in Bezug auf Fußball und sportliche Leistungen den gleichen hervorragenden und sportlichen Verlauf nimmt, wie das vor kurzem auf dem Sportplatz am Zoo abgetragene letzte Verbandsspiel.

In dieser Erwartung schließen wir
 mit Sportplatz
 Sportverein 98 e. S.
 98. Döllmann geg. Scherf.

96 gegen Wader

Die nächste Sportstätte am Zoo wird am kommenden Sonntag nachmittags 3.30 zum landesweiten Male Zeuge des Derby-Kampfes der beiden Mannschaften, Sp. 1. A. 96 und Wader, sein. In beiden Lagern hat man eifrig für die besten Spieler gesichtet. Die Generalprobe beider Vereine haben im Laufe dieser Woche schwerwiegende Beschlüsse gefaßt und Maßnahmen getroffen, welche die auf den Sonntag zu erwartende Spiele zu gütigen Bedingungen besetzen sollen. Die beiden Mannschaften sind sehr wohl vorbereitet zu beurteilen, ob man in dieser Beziehung eine glänzende Hand gehabt hat. Während man bei 96 in punkto Umkleitung

Sonntag, den 21. März 1926

nachmittags 3.30 Uhr
Sportplatz am Zoo
Halle 96 gegen Wader
 Hallisches Fußball-Derby.

der Mannschaft kaum mehr von Überzeugung sprechen kann, denn das geschah schon ziemlich oft, so wird man von dieser Maßnahme bei den Wader-Weizen einigmaßen erstaunt sein. Die Mannschaft erhielt bekanntlich in letzter Zeit regelmäßig nur vor allen Dingen am vergangenen Sonntag in Dresden direkt herotragende Pressekritik. Man nannte ihr Spiel „elegante Fußball“, man sprach von „höher sportlicher Stufe“, man nannte sie „eine feine und eifrige Mannschaften“, und das will bei der bekannten Schärfe der Dresdener Kritik gewiß viel heißen! Und doch hat die Mannschaft wieder nicht gefaßt, weil eben in Folge der eifriger Kombinationsarbeit der Leistung von dem notwendig ist. Die Umkleitung der Wader-Weizen am kommenden Sonntag muß nunmehr dem Uebel abhelfen. Es bleibt abzuwarten, ob das gelingt, oder ob man nicht schnell in Erkenntnis der Unzulänglichkeit wieder umarbeiten wird. — Auch die hier verhandelten des letzten neuen Auffassung sehr viel. Durch diese Momente dürfte die Spannung der hallischen Fußball-Liebhaber wegen dieses Zusammenkommens erheblich gesteigert sein und man kann auf einen großen Besuch rechnen.

Hockey-Club Halle.

Im Einvernehmen mit dem Gauesrat in Mitteldeutschen-Gaues-Verband beständig der Hockey-Club Halle an den Dierstagen als Werbemaßnahme ein 6 x 2 x 2 in der abzuhalten, an dem neben den Vereinen des Gauesrat's noch der R. V. Sport-Beizig und eine weitere, noch nicht feststehende Beiziger Mannschaft teilnehmen werden. Das Turnier wird in der Herren-, Damen- und Jugendklassen zur Durchführung gelangen. Einige Turnierspiele finden bereits am Sonntag statt. Die Hauptspiele kommen am Donnerstag und Donnerstag auf Austragung. Hierbei die genaue Auslegung, die Zusammenstellung der Mannschaften, Vorlauf usw. werden wir noch ausführlich in den nächsten Tagen berichten.

Stiklus Halle e. V.

Am 17. März 1926 hielt der Verein eine feierliche und bei reichlicher Beteiligung ab. Über den Güttenbau wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen mit Braunkohle wegen Gewährung einer Hypothek noch andauern. Der 1. Vorsitzende, Herr Bergdörfer Klein, hielt unter Vorführung guter Lichtbilder mit herrlichen Naturaufnahmen aus der Gegend von Egeritz ein feierliches und bei reichlicher Beteiligung ab. Über den Güttenbau wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen mit Braunkohle wegen Gewährung einer Hypothek noch andauern. Der 1. Vorsitzende, Herr Bergdörfer Klein, hielt unter Vorführung guter Lichtbilder mit herrlichen Naturaufnahmen aus der Gegend von Egeritz ein feierliches und bei reichlicher Beteiligung ab.

Wittelsberg-Raffinierende „Königliche Hüttenwerk“ soll unter Freunden und zünftigen Schloßleuten im Hause der Landwirte wie immer „Freiabend“, wo jährlich verarbeitete werden können, da je im März wieder neu 3 Schmelzen eingetretet ist.

Handball.

Zur vorletzten Einweihung um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft treten hier am kommenden Sonntag 3 Uhr auf dem Sportplatz an der Huttenstraße unter 98-Nei, die Schupo Erfurt gegenüber. Immer höher werden die Prüfungen auf dem Wege zur Meisterschaft und immer erbitterter wird das Ringen um den Sieg. Drei Mannschaften sind noch im Rennen.

Vorschlußrunde

zur Mitteldeutschen Handball-Meisterschaft

P. S. V. Halle — Schupo Erfurt

Sonntag, den 21. März 1926, 3 Uhr nachm.
Sportplatz 98 Huttenstraße
 vorher 98 I. — Wacker I.

Sportklub freitlich und S. V. 2 Leipzig sind die beiden anderen Gegner. Alles Turnierprobleme, Kämpen, von denen keiner leicht gewonnen werden kann. Es ist für uns Halbeser ein interessanter Kampf zu erwarten, denn das Turnier spielt mit Halbeser ein Kindeispiel spielen. Die beiden Mannschaften, die hier sich einander gegenüber stellen, sind durch intensives Training in eine beachtliche Spielstärke gelangt. In den Spielen um die „Mitteldeutsche“ am Eislaufen allerdings über die Bunde nicht hinaus, da sie nicht einen der besten Mitteldeutschen Vereine, den Leipziger Meister, zum Gegner erhielten, an dessen Können sie noch nicht heranreichten.

Unsere Halleischen „Pretentoren“ haben in den letzten Spielen eine merkwürdige Formverbesserung gezeigt, die Eisläufer höher zur Berge ihres ganzen Rennens zwingen wird. Durch die Rückkehr von Bödel haben die „Blauen“ wieder einen guten Torwart erhalten, der nur schwer zu überwinden ist. Der Halleischer Handballgemeinde ist also bereits am Vormittag Gelegenheit geboten.

Komet-Platz (äußere Döllischer Straße).

Sonntag, den 21. März, 11 Uhr

Prehko I. P. S. V. Eisleben I

Meister vom Gau Kyffhäuser.
Diplomhandballspiel.

ten, ein gutes Handballspiel zu sehen, zu dem Preußen-Komet folgende Aufstellung meldet: **Preußen-Komet:** Gumbert, Karowski, Seiler, Kresse, Krause, Marquardt, Köber, Götting, Damm, Kausdorf. — Beginn 11 Uhr Kometplatz unter Leitung von Thiene (Wader). Vorher Preußo 2 gegen Ammendorf.

Der Verbandstag des Deutschen Kanuverbandes

findet ab heute, den 19. März bis 22. März, in Frankfurt a. M. statt. Schon jetzt läßt sich aus den zahlreichen Anmeldungen aus allen Teilen des Reiches erkennen, daß die Tagung eine noch mehr als bisher wichtige Lageveränderung mitteilen, besonders die Realisation der wichtigsten Vorhaben, und die Fortsetzung des Reichstages zwecks Erfüllung eines von der Erziehung von Bootschülern und Wanderern, ähnlich dem bereits bestehenden Abnager, für dessen Ausbau weitere Mittel angefordert werden.

Der Kampf der Schachmeister.

Samstag, 18. März. Auch die dritte Runde, die gestern gespielt wurde, hat an der Führung des Turniers nichts geändert. Nimzowitsch gewann leicht gegen Janowski und Tartakower nach längerem Endspiel gegen Grünfeld. Die unregelmäßige Partie Rubinstein — Wieding durch Zeitüberbreitung für Rubinstein verloren; doch hätte er, wie die Stellung war, auch unter anderen Umständen verloren. Dr. Tartakow, der Genie des Turniers, spielt diesmal außerordentlich erfolgreich; er gewann in diesem Endspiel gegen Klotz. Wader verlor nach langem Kampf im Endspiel gegen Trenkel, und Davidson legte leicht über Koffelt. Kombinationsreich gelangte die hallische Partie Pates-Gilg; sie zog Remis ab. Denselben Ausgang nahmen die Partie Wader-Eisenmann, die einen hartnäckigen Endspiel führte, und die Partie Kausdorf, die inhaltslos und tief die Partie Kausdorf

Tartakow aus der besten Runde ging für den Angehenden verloren, und die Partie Aljechin-Nates kam nicht zu Ende. Stand des Turniers nach der achten Runde: Nimzowitsch und Tartakow 7, Spielmann und Lazard 5½, Wieding 4½ (1), Rubinstein und Wader je 4½, Kaus 4, Davidson, Gilg und Grünfeld 3½, Janowski und Klotz (1), Kaus, Wader 2½, Gutes 2 (1), Trenkel 2, Koffelt 1½.

Brüning spricht!

Dieser Ruf geht in diesen Tagen durch die Reihen der höchsten Turnergänge und wühlt sich langsam in die Herzen der Hallischen Turner. Otto Brüning, der in der Stadt Hamburg ist, wird nach Direktor Dr. Neuenhofer's Erbauung der bedeutendsten Führer innerhalb der Jugendbewegung der D. I. V. ist Mitglied des Jugendausschusses der D. I. V. und Schriftleiter der „Turnerjugend“. Von hohen Idealen und glühender Vaterlandsliebe befeuert hat er seine ganze Freizeit in den Dienst der Deutschen Turnergänge gestellt. Seine begabten Lehren reizen die Jugend mit fort. Die Jugendbewegung innerhalb der D. I. V. geht mit den übrigen Jugendverbänden einig und hat fast die gleichen Ziele und Zwecke. Die D. I. V. erhofft durch die Vorträge von Brüning einen weiteren Aufschwung auf diesem Gebiet. Der Reichsverband des Jugendbundes der Hallischen Turnerschaft am 20. März abends 7½ Uhr im großen Hallia (a. a.) vertritt daher sehr gern die Teilnahme. Am ersten Teil der Vortragsreihe wird unter Mitwirkung eines Vortragenden, des Herrn Geling, Begründung und Aufgabenstellung (H. I. V. G.) der Vortrag des Herrn Jugendreferenten Otto Brüning-Hamburg „Das Ende des Turnabers Jahr“ stehen.

Der zweite Vortrag ist ein Preiswettbewerb des Reichsverbandes (H. I. V. G.). Preisgaben der Jugendreferenten nach Kaus (H. I. V. G.) und Jugendreferenten der Wandergruppe des H. I. V.

Thalia, Sonnabend, 20. März, 7.30 Uhr

Otto Brüning - Hamburg spricht am Jugendabend der Hallischen Turnerschaft.

S. V. und zum Schluß ein Wader-Spiel: „Kampfstunden“, aufgeführt von Mitgliedern des Reichsverbandes der Hallischen Turnerschaft. Abschließend kann gesagt werden, daß die Leitung der Veranstaltung in der Aufführung der Festfolge eine glänzende Hand gehabt hat, da jeder Teilnehmer mit Begeisterung an diesen Abend zurückdenken wird.

Die Amerikafahrt der Gauesmannschaft verlohren. Im letzten Augenblick wurde die so großzügig aufgelegte Amerikafahrt norddeutscher Fußballer, die unter dem Namen „Sondermannschaft“ geleitet, verlohren. Angeblich auf sechs Monate. Der Grund dieser Verschiebung soll bei dem amerikanischen Komitee liegen. Die in Amerika jetzt begonnene Aufstellung dürfte mit anschließendem für die Besichtigung gewesen sein, da das amerikanische Sportrecht fast ausschließlich auf Jugend und Baseball erstreckt und man wahrscheinlich ein finanzielles Risiko bei deutschen Fußball-Amerikafahrten vermeiden wollte.

Neuer deutscher Schimmereisen. Der für Dienstagabend von Erich Günther-Göppingen im Wader-Platz abgeleitete Antrittswettbewerb im 200-Meter-Rennen, der am Sonntag, den 21. März, im Wader-Platz, 200 Meter, gegen Hanna Wintum (Damen-S.V. Hildesheim) 3:18 (8. März in Waderburg); 400 Meter, Räte Wintum (Damen-S.V. Waderburg) 7:18 (7. Februar in Waderburg).

Der Reichsverband für Judo und Wrestling deutschen Waderklub hat beschlossen, für die Vorbereitung deutscher Reiter und Verber zur Olympiade 1928 einen Betrag von 10.000 M. zur Verfügung zu stellen. Der Reichsverband hat außerdem, wie bekannt, die herotragende deutsche Herbe angekauft und bekannten deutschen Reitern zur Vorbereitung für die Olympiade übergeben.

Wiesbaden ohne Herberennen. Finanzielle Schwierigkeiten des Klubs von Wiesbaden hatten die Stadt, die in der Erhaltung der Herberennen interessiert ist, veranlaßt, die den Preussischen Ministerien zwecks Erlangung eines Zuschusses für die Abhaltung der Rennen vorzulegen zu werden. Die Verhandlungen in Berlin haben zu keinem Ergebnis geführt. Da die Stadt selbst auch nicht auf Kosten begeben ist, dem Verein also nicht helfen kann, müssen die Rennen in diesem Jahre ausfallen.

Verweinschichten.

Derweinschichten. Es werden folgende Mannschaften bestellbar am 21. März: Fußball: Herren Weizen gegen 98-Weidenburg Weizen in Weizenburg, Leupoldt 2 Uhr 30. Damen: 3 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30. Handball: 98 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30. Hockey: 98 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30. Tischtennis: 98 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30. Tischtennis: 98 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30. Tischtennis: 98 gegen Wader 2, Treffpunkt 2 Uhr 30.

A. M. ECKSTEIN & SOHNE - DRESDEN GEGR. 1842



Eckstein
Opferstein



Deine
Cigarette



Eckstein
Opferstein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260320034/fragment/page=0007

Frühjahrskleidung billiger

als im vorigen Jahre!



Unsere Herrenkleidung vereint Bequemlichkeit mit Eleganz.

Anzüge
tragbare Stoffe, gute Zusätze 64- 58- 45- 34.-

Anzüge
reißwollene Kammergero. Gabarolins und Chevrots 105.- 94.- 82.- 75.-

Sport-Anzüge
Wipkord und haltbare Strapazierstoffe (auch m. zwei Hosen vorst.) 65.- 51.- 45.- 38.-

Konfirm-Anzüge
dünne Chevrots u. Kamms 51.- 45.- 36.- 22.-

Knaben-Anzüge
in ungerührt großer Auswahl 25.- 18.- 12.- 8.-

Frühj.-Mäntel
Garboline u. Chevrots zweifelhft mit Guri 75.- 65.- 55.- 45.-

Covercoat-Mänt.
Kanten und Aermel gelegt 75.- 65.- 55.- 44.-

Gummi-Mäntel
Köper und Stoffberste, Schlüßleru. zweifelhft Form 38.- 30.- 24.- 20.-

Loden-Mäntel
prima Bayr Strichloden imprägniert 45.- 38.- 30.- 26.-

Windjacken
kräftige Stoffe und feine Gabelränder 8.- bis 30.-

Wir führen die neuesten Muster, wie sie von gut angezogenen Herren überall getragen werden. Der Sitz ist tadellos, die Modelle sind entworfen und zugeschnitten von ersten Fachleuten.



Halle a. S., Leipzig Straße 36.
Filiale Merseburg, Oelgrube 1.

Naumann, Phönix - Nähmaschinen
für Haushalt und Gewerbe
Größte Auswahl in Versenk-Maschinen
Teillieferung
Herm. Schöning Große Steinstr. 69
Verkauft ohne Agenten, daher niedrige Preise

Kreino-Brot
(3.)
Unser schnelllebiges Getreide fordert von Menschen einen starken Verbrauch von Nervenkraft, die ersetzt werden muss. Das erreicht man nicht mit schädlichen Heilmitteln. Man schafft aber ohne besonderen Geldaufwand auf natürliche Weise neue Nervenkraft, wenn man regelmäßig **Kreino-Brot** isst

HONIG
goldklar heller Bienen-Schlenderbrotig, ger. u. rein. Linder durchschmeckt.
10-P. Eimer M. 10.50
franko Nachh., halbe M. 6.-
Nur aus Linde-Akaze M. 12.50 bzw. M. 7.50
Über einmündende Urteile. Wirklich ausgezeichnet, ähnlich vorzüglich, von niemandem erhoht.
Helbig, Dessau (S. Franzstraße 9)

Schlaf ist das beste Heilmittel.
Metallbetten für groß und kleine Stühle, auch mit Zuhilfenahme, in echt. an Priv. Ueberall eingeführt seit 1911. Bequeme Beding.
Katalog 771 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Konfirmations-Geschenke
Bestecke // Silber // Kristall

F. MÜLLER

HALLE
LEIPZIGER STRASSE 20

Möbel
mit Teilzahlung!
Ein Sonder-Angebot!

Korbmöbel Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.
Kor. Stühle Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.
Bücher . . . Anzahl. 3 M., Wochenrate 3 M.
Ruhelohr . . . Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.
Dienstmöbel Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.
Nähmaschine . . . Anzahl. 5 M., Wochenrate 3 M.
Bücher . . . Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.
Flügel . . . Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.
Tisch . . . Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.
Muschel . . . Anzahl. 10 M., Wochenrate 3 M.
Bettstellen und Matratzen
Anzahl 10 M., Wochenrate 3 M.
Waschkommode mit Spiegel u. Marmor
Anzahl 10 M., Wochenrate 3 M.
Verkle . . . Anzahl 10 M., Wochenrate 3 M.
Pflanzschale . . . Anzahl 20 M., Wochenrate 3 M.
Schreibtische Anzahl 20 M., Wochenrate 3 M.

Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 21, Eingang Schulstr.

+ Georgi-Bruchband! +
Neu! Deutsch. Reichspat. Nr. 344053. Neu! Großes Patent für sofortige Befestigung und Gebenbrücke ohne Zerberbrechen.
Führen die perisana - Im eigenen Gebrauch. Erfolg garantiert! Günstig Geld zurück!
Keine Operation mehr!
Bitte Dankschreiben an Dr. Georgi, vorhanden

Wiederholer:
Mag. Georgi, Bruchband-Spezialist
Magdeburg, Steine Schützenstr. 17.
Königsplatz Haus Nr. 1 in Halle a. S.
Hotel „Grüner Baum“
am Montag, d. 22. März 1926, u. 3-6 Uhr, in Magdeburg zur Genesung bis 5 Uhr nachmittags.

Seit 1916 trage ich einleuchtend viele verschiedene Bruchbänder anderer Fabrikate u. hatte Anfang 1924 eine „Georgi-Bruchband“-Dose, mit meinen eigenen Injektionen u. Senkungen. Ich bestätige gern, daß ich nach dem Tragen d. selben meine andere Bruchbänder wieder verwerfen konnte - Mein Bruch heilt und kann ich eine fortwährende Befreiung hoffen.
Magdeburg, den 23. November 1925.
Dr. Eduard Thaler,
Börsenstr., Wallstr. 21.

Vorteilhaft einkaufen
können Sie

Holz- u. Metall-Bettstellen, Kinder-Bettstellen aus Holz oder Eisen, Patent- und Auflege-matratzen,
Chaiselongues u. Bettchaiselongues, Stepp- u. Daunendecken, Federbetten, Bettdecken, Inlets und Drells, Bettwäsche

nur im
Bettenhaus Bruno Paris
Hl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanzelgasse 1 Minute vom Markt
Zahlungserleichterungen

Am Ostersonnabend dem 3. April 1926, bleiben unsere Kassen- u. Geschäftsräume geschlossen!

Halle, den 19. März 1926

Reichsbankstelle
Vereinigung halleischer Bankfrauen

Den geehrten Damen zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage in dem
Spezial-Damen-Frisiersalon
der Firma S. Blaskewitz, Inh. Ed. Zehnpennig
als Teilhaber eingetreten bin.

Hochachtungsvoll
Hans Zetti
18 Jahre in Firma Naumann & Hödderich

Halle a. S., den 20. März, Gr. Ulrichstr. 20, 1. Etage
Fernsprecher 3004

Zur Konfirmations-Feier
completions wir

Konserven	Weine
Stangenporzell. . . 2 Pfd.-D. 1.80	Apfelwein 0.35
Stangenporzell. . . 2 Pfd.-D. 2.20	Äpfelobstwein 0.50
Stangenporzell. . . 2 Pfd.-D. 3.40	Erdbeerwein 1.25
Stangenporzell. m. Kappen 2 Pfd.-D. 1.75	1920 Edelkornbranntw. gut. Bowler. 0.90
Stangenporzell. m. K. mit. 2 Pfd.-D. 2.20	1920 Wascheimer Zeltfinkler 1.70
Stangenporzell. m. K. ohne 2 Pfd.-D. 2.20	1921 Grappa, von der Bordeaux 2.60
Apfeln. Tafelwein 2 Pfd.-D. 0.60	1917 Chateau H.B. Paillet, rot. Bord. 2.30
Erdbeerw. Gänseblüch. 2 Pfd.-D. 1.80	Älter Terragon 1.38
Strohwein 2 Pfd.-D. 1.20	Älter rot. Saum 1.60

Erstklassige Qualität garantiert. Weinpreise einschließlich Steuer.

Täglich frisch gebrannte Kaffees

Gebrüder Leuchter
Landwehrstraße 4
Fernsprecher 3098

Allen Lesern der „A. Z.“
bieten wir das
gute, billige Buch

mit nachfolgenden weltberühmten kulturhistorischen Romanen zu einem erstaunlich niedrigen Preise an:

A. E. Brachvogel: Friedemann Bach
W. Hauff: Lichtenstein
G. Keller: Der grüne Heinrich
W. v. Kugelgen: Jugenderinnerungen eines alten Mannes
S. Lagerlöf: Jerusaleum
L. Wallace: Ben Hur

Jeder Band, schön in Halbleinen gebunden, kostet nur 1.85 RM.

Als Konfirmations- u. Obergeschenke hervorragend geeignet

Nach außerhalb unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.

Bücherstube der Allg. Zeitung
Rennischstraße 10
Tel. 4448

Neues vom Sage

Vorspiel zum Barmat-Prozess.

Was dem großen Schöffengericht Berlin-Mitte begann am Donnerstag unter Vorsitz des Landrichters Hildebrandt, ein umfangreicher Prozeß, der sich gegen vier der positiven Besetzung und Lintraue beschuldigte Beamten der Staatsbank und mit der Barmat-Angelegenheit im Zusammenhang steht. Den Angeklagten Bankleutnant Alois, Bankleutnant Josef, Bankleutnant Karl, Bankleutnant Josef, Bankleutnant Karl, Bankleutnant Josef wird vorgeworfen, daß sie die Unterredungen in den Zusammenhang mit dem Barmat-Prozess nicht getrennt haben. Bekanntlich ist die Frage der Unterredungen auch bei der Verhandlung über Barmat eine große Rolle in diesem Falle soll der Anführer der Angeklagten Bankleutnant Josef sein, ein Kasse, der sich mit dem Führer der Bombardiergruppe der Staatsbank, dem Angeklagten Alois, drüben, nach der von den Staatsanwaltschaftsmitgliedern Duben und Bepf, extremen Anträge sollen die angeklagten Beamten ihre Dienstbestimmungen in großer Eile erledigt haben. Sie nahmen unersetzliche Ämter der Bank und die Bank insoweit. Auf diese Weise soll die Aktienmajorität bei der Kredit- und Handelsbank ein eigenes Kapital erworben haben. Als Gegenleistung für die Angeklagten sind angeblich mehrere Millionen Markte zugewandt, darunter auch beträchtliche Barsummen. Die Angeklagten bestritten das. Die Verhandlung beschäftigt sich zunächst eingehend mit der Organisation der Staatsbank.

Ein verhängnisvoller Fehler.

Einen sehr schlimmen Ausgang hat ein unglücklicher Fehler, der dem Schmeibehring Jante sich mit dem 16jährigen Betriebslehreintritt aus Ballonhahn (Ostpr.) machte. Zur Unterhaltung der Turbine waren in Ballonhahn eine Windmühle aufgestellt worden. Am Sanger dieser Turbinen jammern besonders im Frühjahr viele Leute. Als Eintritt einer feinen Regenwolke, welche die Windmühle der Schmeibehring Jante, der sich bereits an der Wallerseite befand, die Turbine. Dabei erlitt die Winde der Turbine den ersten Arm des Refrakt. Der Arm wurde dem jungen Menschen durchschlägig zum Körper zerfallen. Der Schwereverletzte wurde in eine Krankenzugkraft gebracht, während der gerühmte Mediziner einer Fürsorgeanstalt beschreiben wurde.

Der Löhner-Prozess angefaßt.

Dr. a. Vikom ist von den Gerichtsärzten Dr. Hürmer und Straßmann im Laufe des gestrigen Tages untersucht worden. Die Ärzte haben ihm eine Grippe festgestellt. Die Lunge ist Angeklagter in der Mittelschicht gegeben. Infolgedessen ist der Prozeß gegen Dr. a. Vikom Montag ausgesetzt worden. Sollte

der Angeklagte Anzweigt Zeit so krank sein, daß er nicht zur Verhandlung erscheinen kann, müßte das Vergehen verurteilt werden, was zur Folge haben würde, daß der Prozeß noch einmal von vorn beginnen müßte.

Aufklärung der Stockholmer Automobilexplosion.

Stiebswüchtige Kompagnon.

Das Explosionsattentat in Stockholm in Schweden, bei dem der Direktor Nilborg im Auto getötet wurde (unserer damalige Meldung „Eine merkwürdige Automobilexplosion“), hat seine Klärung gefunden. Einer der beiden verhafteten Kompagnon des Toten hat ein Geständnis abgelegt. Beide haben gemeinsam den Plan gehabt, Nilborg zu töten, und ihn mittels einer Höllenmaschine ausgeführt. Das Motiv war, den Wittwiser einer früheren Brandstiftung und eines Versicherungsbetrugs und einen lästigen Gläubiger loszumachen.

Jersinnat eines Neunjährigen.

Ein ungewöhnlicher Fall ereignete sich in dem Marktflecken Lohsowin in der Tischschloßerei. Dort sollte das neun Jahre alte Söhnchen des Kaufmanns Jura, während die Eltern Gefäßchen nachgingen, das kleine Schmelzerchen beaufsichtigen. Während des Mittagessens des Hauses aus dem Zimmer ersichtliche Schmerzen zeigte das Kind, und als sie hinzukam, sah sie einen in schreckliches Schauspiel dar. Das Kind wälzte sich auf der glühenden Ofenplatte und war am ganzen Körper so stark verbrannt, daß sein Zustand bereits hoffnungslos war, als man es vom Ofen wegriß. Der Junge, an dessen geistiger Zurückgebildetheit man nun zweifelt, lagte, er habe durch das Verbrennen des Schmelzerchens „ein gottgefälliges Opfer“ darbringen wollen.

Eine eigenartige Naturerscheinung.

Zwischen den Feldern bei der Ortshof Markowis und dem Walde von Mutterau nördlich des schlesischen Städtchens Deutsch-Wilja tauchte kürzlich eine ungeheure, aufsteigend bis in den Himmel reichende Feuerkugel auf, die sich unter andauerndem Donnern ergoß, wie ein Riesenschiefer aussehend, rasch nach Osten fortbewegte. Auf dem Friedhof in Markowis wurden von der feurigen Windböle starke Bäume entwurzelt. Im Dorf selbst wurde das Fiegebau des Gutsbesizers abgedeckt, darauf lag die Windböle auf eine Spinnerin bei der Ortshof Stapelweis zu bewegte. Von den dort befindlichen Fabrikwohngehäusern wurden überall Dachziegel abgerissen und mit unheimlicher Kraft und Geschwindigkeit in die Höhe geschleudert. Hier verlor denn die Windböle ihre Kraft und löste sich wieder auf.

Eine Erfindung und ihre Opfer.

Der Sohn ohne Kasse.

Vor mehreren Jahren überreichte der Erfinder Philipp Carter dem amerikanischen Kriegsministerium das Modell eines gewöhnlichen Schießens bei Revolvereinsatz. Dieses Einführung in die Bundesarmee. Dies Modell wurde auf dem Zusammenkommen von Bureau zu Bureau gekaut, und nach langer Zeit erhielt der Erfinder die Mitteilung, daß die Waffe sich nicht zur Verwendung für das Heer eigne. Carter war wegen dieses ungünstigen Bescheides außerordentlich niedergedrückt, machte sich jedoch aus Verweil, um seine Erfindung zu verbessern. Es gelang ihm aber nicht, sein Patent zu erwerben, und schließlich wurde er infolge der häufigen Mißerfolge tiefkinnig. Er wurde als Barmatolter Irzer angesehen, aber sein trankes Hirn ließ ihm keine Ruhe und trieb ihn auf die Bahnen des Verbrechens. Eines Tages fand man in der Stadt Omaha die Leiche eines Kaufmanns, dem eine Kugel durchs Herz gegangen war. Sein Weib hatte eine Detonation angeht, und die tüchtigsten Detektive konnten die Spur des Täters nicht finden. Einige Tage nach dem Vorfall kamen gleiche Missetaten bekannt. Johnson und seine zwei Mitflüchten an. Auch diesmal gelang es nicht, die Mörder zu finden. Im Laufe der kommenden Woche wurde ein Vollstift erschossen, und auch hier hatten die Nachforschungen ein negatives Resultat.

Die Behörden lehten nunmehr eine hohe Belohnung fest, und unmittelbar darauf meldete sich der unglückliche Erfinder des schalotten Revolvers, benannte sich als Mörder und gab als Motiv seiner Taten an, daß er die Aufmerksamkeit der Behörden auf seine Erfindung habe lenken wollen. Wenige Tage darauf schloßen sich die Worten einer Arrenamtlich hinter dem Fanatiker seiner Erfindung.

Ein Rekord der Bevölkerungszunahme.

Wir berichteten kürzlich unter der Ueberschrift „Aus ein Rekord“, daß in der Gemeinde Biele (Schleswig-Holstein) (1300 Einwohner) im vergangenen Jahre 35 Geburten angemeldet worden seien, eine Zahl, welche als höchste prozentuale Geburtenzahl im gesamten preussischen Staatsgebiet bezeichnet wurde. Gleich kann sich aber dieses Ruhmes schon nicht mehr freuen. Die im Kreise Melle (Westfalen) liegende Landgemeinde Groß-Dammer einschließlich des Gutes, ebenfalls 1300 Einwohner, hat den Rekord schon überboten; in den letzten Jahren sind dort, wie die „Meister Kreiszeitung“ auf Grund

einer besonderen statistischen Mitteilung berichtet, folgende Geburten angemeldet worden: 1923 28, 1924 24, 1925 24, 1926 24, 1927 24, 1928 24, 1929 24, 1930 24 Geburten.

Berlin possessiert die Mundwasserapparate. Der Magistrat der Stadt Berlin hat beschlossen, eine Steuer auf Mundwasserapparate einzuführen.

Selbst hat einen Wagen und Gatten nach. In geradezu bestialischer Weise erwarb die Herrin der Familie Kaffler unter Beihilfe ihres Gatten und ihrer Tochter in Klindern (Kreis Gerbuden, Ostpr.) wohnenden eigenen Gemann und verbrannte die Leiche im Kofaden. Die Ehefrau der Sohn Kaffler und die Tochter Kaffler wurden damals des Gatten und Vatermordes verurteilt. Im Gefängnis haben sie alle ein unheilbares Gehirnanfals abgelegt. Das Schwurgericht in Bartenstein wolle, wie Kämpfer meidet, nach gewöhnlicher Verurteilung folgenden Urteil: Frau Kaffler und ihr Sohn Kaffler wurden zum Tode, die Tochter Wanda wegen der bei der Ermordung ihres Vaters (sie hatte ihm den Strich um den Hals gelegt) gefestigten Beihilfe zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt.

Ein schwerer Automobilunfall. Vor einem Hause in der Kantstraße in Charlottenburg wollte gegen 1 Uhr nachts eine Kraftdrosche Halbzug aufnehmen. Als der Taxameter bereits hielt, kam aus entgegengesetzter Richtung eine Kraftdrosche in außerordentlicher Geschwindigkeit. Infolge der Unvorsichtigkeit des Kraftdroschenauffahrers trafen beide Wagen mit voller Wucht zusammen. Der Anfall war so heftig, daß die Gefährte vollständig zerstört wurde. Die beiden Halbzüge und der Chauffeur trugen Leisungen und hart blutende Schnittwunden davon und mußten nach der Rettungswache gebracht werden. Die Polizei hat eine strenge Untersuchung der Schuldfrage eingeleitet.

Der verzeßene Hausknecht. Seine Vergeßlichkeit ist dem 26jährigen Kuffler Krebs in Sandburg neuer zu liegen gekommen. Vor seinem Hause entdeckte er, daß er seinen Hausknecht nicht bei sich trug und verurteilte durch Erkletter des Nachbards in seine Wohnung zu gelangen. Bei der Rückkehr trugen Teile des Knechtes, und Krebs fürzte aus einer Höhe von 8 Metern in die Tiefe. Der Schmerzerlebte ist ins Krankenhaus geschafft worden.

Die „wunderliche Frau“ in Goshalom. Die Frau Wunderlich aus Goshalom bei Budapest in Ungarn, die wegen ihrer magnetischen Kräfte in den letzten Wochen einen Jaltaus für die Bevölkerung Budapests hatte, wurde wegen Raubstahlerei zu 1 1/2 Millionen Kronen Geldstrafe mit einjähriger Bewährungsfrist verurteilt.

Schiebung. Gatte, sehr spät vom Wirtshaus heimkommend: „Sage ja kein Wort, dranhens vor dem Bettler liegen mich nach Norden.“ Was bemerkt habe ich nicht doch hier gemeldet, daß du nicht lämpst, wenn ich heimkomme.“

Durch unsere auffallend billigen Preise

Stroh-Häkelkappen 5.90 die große Mode . . . Stück		Damenhut a. Laurorengelicht mit Hottel-Bandkarne . . . Stück 4.50	
Jugendlicher Hut sport gerastet . . . Stück 9.75		Wellwaben	
Damenhut aus Laurorengelicht mit Hottel-Bandkarne . . . Stück 6.50		Bubl-Kragen aus Rippe . . . Stück 0.35	
Damenhut aus Laurorengelicht mit Hottel-Bandkarne . . . Stück 7.50		Spachtel-Kragen . . . Stück 0.78	
Linon-Formen 0.60 Stück 1.05 1.20 0.30		Westen aus Seidestoff mit Spitze . . . Stück 0.90	
Maritzkappen in schönem Stoffen Farben . . . Stück 1.05		Großer Rundhut aus prima Toppland mit wasserdichter Bandkarne . . . Stück 12.75	

fröhliche Ostern.

Damen- und Kinderkleidung

Damen-Kleider aus modern gestrickten Stoffen, leidende Form Stück 9.75	Damen-Kleider aus reinwollenen Popeline in vielen schönen Farben, geschmackvoll gearbeitet Stück 9.75	Damen-Kleider aus reinwollenen Twill in Fräuserößen und Fräuserformen, Anschlägen Stück 15.75	Damen-Kleider aus prima Wollras in moderner Farben und eleganter Ausföhrung Stück 25.00
Frühjahrs-Mäntel aus Stoffen englischer Art, jugendliche Verarbeitung Stück 9.75	Frühjahrs-Mäntel aus gewirntem Corvornat Kesselt Verarbeitungen Stück 15.00	Frühjahrs-Mäntel aus Gehärlime in frischen Farben, moderne Farben Stück 24.50	Frühjahrs-Mäntel aus moderner Stoffen in den neuen Farben, elegante Verarbeitung Stück 29.50
Mädchen-Kleider aus reinwollenen Stoffen, beidseitig gerastet, in neuen Farben, Größe 40 Stück 4.75	Mädchen-Kleider aus reinwollenen Stoffen, beidseitig gerastet, in neuen Farben, Größe 40 Stück 6.50	Mädchen-Kleider aus reinwollenen Stoffen, beidseitig gerastet, in neuen Farben, Größe 1 Stück 7.50	Knaben-Anzüge Sportform mit wasserdichter Verarbeitung, Beinkleid, Größe 3 Stück 11.75

Apothekenpreis 0.95

Halte a. d. S.

WOLFF

Marktplatz 2 u. 3

Kindermützen

bederwaren

Unter dem Motto:

„Der Orient-Teppich“



veranstalten wir ab **Samstag, den 20. März 1926** eine

Große Sonder-Verkaufs-Ausstellung

der edlen Erzeugnisse

Persiens und des Kaukasus

Der echte, handgeknüpfte Orientteppich ist bekanntlich seiner künstlerischen Zeichnung, unachtmlicher Farbenpracht und fast unbegrenzter Haltbarkeit wegen, der begehrteste Schmuck einer vornehmen Wohnung. — Wir bringen Teppiche persischer, kaukasischer, kleinasiatischer, chinesischer etc. Herkunft in auserlesensten Qualitäten und kaum übertroffener Auswahl.

Die Preise sind — ohne den jetzigen Zoll überhaupt zu berücksichtigen — so billig gestellt, daß sie **teils nicht mal die Wiederbeschaffungskosten** decken. — Zimmerteppiche kosten 500, 600, 700, 900 Mk. usw. — Verbindungsteppiche kosten 40, 70, 90, 120, 145, 190 Mk. usw.

Die Ausstellung ist bezüglich Größe und Mannigfaltigkeit wohl unerreicht. Sie zeigt Teppiche aller Provenienzen. — Dauer der Ausstellung nur kurze Zeit.

Wir verbinden mit der Orient-Teppich-Ausstellung eine besonders interessante

Konkurrenz-Ausstellung

deutscher erster Teppich-Fabrikate

in der alle Garantie-Fabrikate deutscher Teppich-Fabrikanten, sowohl was Muster wie auch Preise anbelangt, miteinander konkurrieren sollen; diese Ausstellung befindet sich im ersten Stock unseres Ausstellungshauses.

GEBRÜDER BETHMANN

Halle (Saale), Große Steinstraße 79—80.

Die Ausstellung ist für das Publikum von 10 bis 1 und 3 bis 6 1/2 Uhr geöffnet.

Stadt-Theater Halle

Freitag, 7.30 Uhr
Don Giovanni
Sonntag, 8.00 Uhr
**Ein Walzer-
tanz**
Sonntag, 11.00 Uhr
Morgenfeier für
M. G. M. Sonntag,
Abends 8 Uhr
Gräfin Mariza

Operntexte

zu den
Aufführungen im
Stadt-Theater
sind zu haben
in der
**Bücherstube
der Allg. Ztg.**
Rannischestr. 10
Tel. 6646.

Sachschloß- Druckerei

**siphon-
Versand.**

Walhalla

Direktor:
Paul Mühlgen
8 Uhr. Tel. 8386.
Der Wunder-Mis
Tarzan I
2 Saitzoffs
Francis Barry
Ste-Jung-Boal
Orvin and Pimple
The Two Strains
Gastspiel
Holmberg Prang
Sonntag, 21. März,
3 1/2 Uhr
**Freuden- und
Familien-Festlich.**
Vollständiges
Programm!
Freier
Erscheinung:
0,40 bis 2,20 Mk.
Kinder:
0,40 bis 1,25 Mk.
Tageskasse ab 11 Uhr
sonstiger-ebene.

Anwärter Theater

Venes Theater
in Weipzig
Sonntag, 20. März, 7.30
Spieltheater am Zanis
Altes Theater
in Weipzig
Sonntag, 20. März, 8.00
Der höfliche Wenzel
Operetten-Theater
in Weipzig
Sonntag, 20. März, 7.30
El. Walzer-Tanz
Stadt-Theater in
Halle
Sonntag, 20. März, 7.30
Der Tausch
Wilhelm-Theater
in Halle
Sonntag, 20. März, 8.00
Der Spieltheater
Johanna-Theater
in Halle
Sonntag, 20. März, 7.30
Der erste Witz
Stadt-Theater in
Erfurt
Sonntag, 20. März, 7.30
Der erste Witz
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonntag, 20. März, 8.00
Spieltheater
Süddeutsche Couriers
Korlette
ampliert
Dr. Schuss Nachl.,
Dr. Schuss, 24.

Wir beehren uns, hierdurch bekanntzugeben, daß wir unsere Vertretung für Halle a. d. S. und Umgebung der **Firma Paul Quellmalz** Bierniederlage in Halle a. d. S., Torstr. 32 - Fernruf Nr. 4172 übertragen haben und empfehlen unsere als hervorragend anerkannten Qualitäten: **Kulmbacher Exportbiero hell und dunkel** geneigter Abnahme.
Kulmbach, den 12. März 1926
Kulmbacher Rixbräu-Aktiengesellschaft

Koch's

Kunstspiele
Nur noch drei Tage
das
Sondergastspiel
des deszendenden
Seitl-Balletts
mit groß. Klassik-
März-Programm.
Sonabend
Wintzer - i bend
nachdem der vor-
nehmste Tanz.
Ueber-
reichungen.
Sonntag: 4 Uhr-10
Vorverkaufskarten
gültig.

Bechstein- Flügel

zu günstigen Zah-
lungsbedingungen!
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz

Passendorf

Gasthof „Stadt Halle“
Sonntag, den 21. März 1926
große Saalweibe
Vollständig neu renovierter Saal.
Eintritt frei!
Es ladet freundlichst ein
Der Wirt.

Achtung!

Gasthof Almsdorf
Sonntag, den 21. März von nach-
mittags 3 Uhr an
Gr. Preis-Skaten
Karl Böhm, Gastwirt

August Käiz

Naturheilkundiger
Große Gosenstraße 20,
am Wettiner Platz
30jährige Praxis. Bringen Sie eine Flasche
Morgenurin mit.